

# Hohe Rat des Lichts

## Die Verschwundenen

Von abgemeldet

### Kapitel 10:

Alle gingen nach Hause, aber einige beschäftigten sich immer noch mit dem was sie erfahren hatten.

Denn ihnen war nicht bewusst gewesen, dass sie wirklich damals Prinzessinnen waren und den Thron erben würden.

Minako ging an diesem Abend nach Hause und wünschte sie das erste Mal ihre alte Freundin Bunny zurück, mit ihr hätte sie über die Sorgen sprechen können.

Bunny war ihr eine gute Freundin, sie hatte oft ihre Sorgen spüren können obwohl sie es allen nicht zeigte.

Eins war ihr schon bewusst geworden, seitdem sie von ihrem Leben in der Vergangenheit vor zwei Jahren erfahren hatten war vieles anders geworden.

*\*Rückblende\**

*Vor wenigen Monaten war sie in den Kämpfen um den Planeten einmal zu Bunny gegangen, es war ein Tag im September und schon als sie hinein kam merkte sie eine Veränderung in Ikuko und ihrem Mann.*

*Shingo der im Flur stand, als sie zu Bunny hinein ging schaute fast teilnahmslos auf einige Bilder dort.*

*Die Bilder zeigten ein kleines Dorf in den Bergen und es war umgeben von Reisterassen und Wäldern, ein Haus dort war besonders oft abgebildet.*

*Das Haus war riesig und wirkte mehr wie ein Palast, als ein normales Haus.*

*Fliesen und andere Blumen blühten um es herum, hohe Bäume umzäunten es und ein großes Tor verwehrt den Einblick.*

*Minako ging vorsichtig ins Zimmer ihrer Freundin und erlebte kurz einen faszinierenden Anblick.*

*Bunny stand am Fenster und hatte eine lange Querflöte an ihren Lippen, sie spielte eine traurige Melodie und man spürte die Beunruhigung von ihr.*

*Als sich Bunny umdrehte und Minako erblickte erstarrte sie und räumte ihre Flöte schnell weg.*

*Bunny hatte ihre langen Haare offen und ihren Körper umspielte ein weißes Kleid mit zarten Mustern.*

*„Minako, was möchtest du?“-Bunny*

*„Ich wollte fragen, ob alles in Ordnung ist? Du wirktest in der Schule so niedergeschlagen...“-Minako*

*„Ist nicht alles was wir erlebt haben niederschlagend...“*

*„Du hast Recht...“*

*Bunny setzte sich auf ihr Bett und bat neben sich den Platz an, nachdem sich Minako setzte seufzte Bunny: „Du solltest mit mir sprechen, wenn dich etwas bedrückt...“*

*„Um ehrlich zu sein, finde ich es sehr viel was wir erfahren haben und ich wundere mich, dass dir das so wenig auszumachen scheint...“*

*„Minako wusstest du, dass ich nicht aus Tokio komme...“*

*„Nein.“*

*„Ich komme aus einem kleinen Ort in den Bergen, draußen hängen Bilder von dort und das Haus in dem wir lebten gehört schon viele Jahre meiner Familie...dort wurde ich als älteste Tochter des ältesten Sohnes auf vieles vorbereitet, aber manches steckt man nicht so leicht weg...“*

*„Was meinst du?“*

*„Meine Eltern, mein kleiner Bruder und ich haben jemanden verloren der sehr kostbar für uns war...und wenn ich nicht versuche daran zu denken, werde ich oft sehr aktiv und verstelle mich etwas.“*

*„Ist heute der Tag, wo ihr etwas verloren habt...“*

*„Ja.“*

*„Bunny, wieso wirkst du bei den anderen so anders? Ich meine, du bist so viel angenehmer...“*

*„Minako, ich wäre vollkommen anders als sonst...“*

*\*Rückblende Ende\**

Minako hatte nie jemanden davon erzählt und so wusste niemand von den anderen, von ihr, von der richtigen Bunny.

Sie erinnerte sich noch an den Tag danach, Bunny war besonders nervig und sie hatte es als Täuschung in Erinnerung, als ob Bunny ihr beweisen wollte das der Vortag im September nie geschehen war.